



Würdigung

Josef Göppel

Staatsminister Joachim Herrmann

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Vorsitzender des Bezirksverbandes Mittelfranken

der Christlich-Sozialen Union in Bayern

Trauerfeier

21. April 2022

Stiftsbasilika Herrieden

Liebe Familie Göppel, liebe Angehörige, hochverehrte Geistlichkeit, sehr geehrte Trauergemeinde,

tief bewegt nehmen wir heute Abschied vom langjährigen Landtags- und Bundestagsabgeordneten Josef Göppel. Er ist am 13. April im Alter von 71 Jahren für immer von uns gegangen. Durch sein herausragendes Engagement in der Kommunal-, Landes- und Bundespolitik hat er maßgeblichen Einfluss auf seine Heimatregion und unser Land genommen.

Die Nachricht vom Tod dieser großartigen Persönlichkeit hat mich sehr getroffen. Ich spreche Ihnen, liebe Familie Göppel sowie allen Angehörigen und Freunden persönlich wie im Namen der gesamten Bayerischen Staatsregierung und des Bayerischen Landtags unsere tief empfundene Anteilnahme und unser Mitgefühl aus.

Josef Göppel war ein Vollblut-Politiker aus großer, innerer Überzeugung – vor allem auch aus tiefer christlicher Überzeugung.

Liebe Familie Göppel, wir haben das Bibelzitat „der Garten Eden zu pflegen und zu schützen“ (Gen.1, 28) vorhin gehört. Die großartige Lebensleistung von Josef Göppel entspricht diesem Schöpfungsauftrag Gottes in besonderer Weise.

So hat sich Josef Göppel mehr als fünf Jahrzehnte lang in der Kommunal-, Landes- und Bundespolitik mit viel Herzblut für Umweltschutz und Landschaftspflege stark gemacht. Er hat früh die Zeichen der Zeit erkannt und sich mit großer Überzeugungskraft für den Schutz unserer Wälder und der Umwelt eingesetzt. Die wunderbare Schöpfung unserer Heimat zu erhalten und auch für kommende Generationen zu bewahren, war für ihn stets eine christliche Pflicht. Dieses unermüdliche Engagement hat mich immer tief beeindruckt.

Unvergesslich ist für mich aus unserer gemeinsamen Zeit in der Jungen Union sein Auftritt auf einer Landesversammlung der JU in den 80er Jahren. Es ging um das Waldsterben, saurer Regen und mögliche Maßnahmen. Josef Göppel kam auf die Bühne mit einer abgestorbenen kleinen Fichte in der Hand und erklärte in ebenso ruhigen wie sachlichen und dennoch emotionalen Worten, wie schlimm es um den Wald stand.

Dem folgten in den letzten 40 Jahren zahllose für mich stets eindrucksvolle Begegnungen. 1994 wurden wir beide erstmals in den Landtag gewählt. 2002 wechselte er – für mich zunächst überraschend – in den Bundestag. Das gab ihm die Chance, seine Ideen, gerade auch für die Landschaftspflege in ganz Deutschland, noch stärker einzubringen und umzusetzen.

Ich habe von ihm in Sachen Umweltschutz viele gelernt und ich hatte stets großen Respekt, dass er nicht nur kluge Gedanken hatte, sondern es verstand, sie auch praktisch umzusetzen.

Es war mir im August letzten Jahres deshalb eine besonders große Ehre, Josef Göppel im Auftrag des Bundespräsidenten das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland persönlich aushändigen zu dürfen. Eine der höchsten Auszeichnungen, die die Bundesrepublik Deutschland ausspricht. Josef Göppel hatte sie sich redlich verdient!

Liebe Trauergemeinde, wir alle sagen Josef Göppel für seine zahlreichen Verdienste, für seinen Einsatz, aber auch für seine Freundschaft und seine gelebte Menschlichkeit heute nochmals ein herzliches Vergelt's Gott. Wir werden ihn stets als ein Vorbild an Tatkraft für seine Mitmenschen in Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes und dauerhaftes Andenken bewahren.